



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Taferl



Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.



September 2025

Deutscher Behindertensportbund lädt zur „Sportwoche für Alle“

Mitterteich. (jr) Zum dritten Mal findet heuer vom 20. bis 27. September bundesweit die „SportWoche für Alle“ des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) statt. Mit der Aktionswoche

soll die Inklusion im Sport noch sichtbarer gemacht werden und Menschen mit Behinderung der Zugang zu den Sportangeboten erleichtert werden. Unterstützt wird die Aktion durch

die Aktion Mensch und Allianz-Stiftung für Kinder. In der Oberpfalz beteiligen sich zwei Vereine mit vielfältigen inklusiven Sportangeboten. Mit dabei ist die Sparte Tennis des SV Mitter-

teich mit Inklusiven Tennis, am 22. und 26. September, jeweils von 17 bis 19 Uhr auf der SV-Tennisanlage Am Bad 5, in Mitterteich. Ansprechpartnerin vor Ort ist Doris Scharnagl-Lindinger.

SEHEN NEU ERLEBEN

NEUE BRILLE

für die Ferne
oder Nähe

komplett schon für

inkl. Superentspiegelung + Hartschicht.

98,-*

*Komplettangebot: Fassung aus unserem Aktionssortiment, Kunststoffgläser Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt.

Gültig bis 31.10.2025

WOLFSEGGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777
info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Veranstaltungskalender September 2025

Mitterteich

01.09.-02.11.2025
Sonderausstellung
von Norbert Grüner
 „Alles reine Ansichtssache“
 Museum Mitterteich
 Museum Mitterteich
 Tirschenreuther Str. 10

10.09.-14.09.2025
Zoiglausschank
 Zoiglwirt Oppl
 Zoiglstube Oppl
 Oberer Marktplatz

14.09.2025
Zoiglausschank
 Zoiglwirt Lugert
 Zoiglstube Lugert
 Bachstraße

18.09.-21.09.2025
Bierausschank Brauwerk
 Brauwerk,
 Schankstube Brauwerk,
 Großensterzer Str. 3

Jeden Samstag
16:30 - 18:00
Tauchtraining
 TC Nautilus Mitterteich
 Freibad Mitterteich
 Am Bad 1

01.09.2025 10:00
Stillcafé mit Julia Helgert
 Caritas Schwangerschafts-
 beratung Weiden
 Marktcafé

01.09.2025 13:00
Offener Treff -
Begegnungsort für alle
 Altersgruppen
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

02.09.2025 13:00
Spielesachmittag im
offenen Treff
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

02.09.2025 19:00
Schach-Spielabend
 Schachclub Mitterteich
 Marktcafé

03.09.2025 09:00
Familienfrühstück
mit Voranmeldung
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

04.09.2025 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

05.09.2025 09:00
Mama-Kreis:
Offener Treff mit Austausch
für Mama und Kind
 Familienbeauftragte Sabine
 Frank und Daniela Altnöder
 Marktcafé

07.09.2025 14:00
Sonntagscafé im offenen Treff
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

08.09.2025 13:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

08.09.2025 19:00
Stricktreff Flotte Nadeln
 Flotten Nadeln, Marktcafé

09.09.2025 13:00
Spielesachmittag
im offenen Treff
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

09.09.2025 17:30
Selbsthilfegruppe Nemesis
 Jennifer Kühn, Marktcafé

09.09.2025 19:00
Schach-Spielabend
 Schachclub Mitterteich
 Marktcafé

10.09.2025 09:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

11.09.2025 12:30
Halbtagesausflug
Zoo Hof- Untreusee -
Fernwehpark
 Kath. Seniorenkreis
 Treffpunkt Josefsheim

11.09.2025 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

12.09.2025 09:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

13.09.2025 20:00
Generalversammlung
Burschenverein Concordia
1894
 Burschenverein Concordia
 Feuerwehrhaus Mitterteich

14.09.2025 10:00
Musiksommer - Zoigltag
 Stadt Mitterteich
 Ortsgebiet Mitterteich

15.09.2025 13:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

15.09.2025 15:00
KulturCafe Vielfalt für alle
 Caritasverband für die
 Landkreise TIR-WUN e. V.
 Marktcafé

15.09.2025 18:00
Literaturkreis - Lesung
 Arbeitskreis Literatur, Marktcafé

15.09.2025 18:30
Stadttratsitzung
 Stadt Mitterteich
 Altes Historisches Rathaus

16.09.2025 13:00
Spielesachmittag
im offenen Treff
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

16.09.2025 14:00
Kaffeenachmittag der
Evang. Kirchengemeinde
 Evang. Kirchengemeinde
 Evang. Gemeindehaus

16.09.2025 19:00
Schach-Spielabend
 Schachclub Mitterteich
 Marktcafé

17.09.2025 09:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

18.09.2025 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

19.09.2025 09:00
Mama-Kreis:
Offener Treff mit Austausch
für Mama und Kind
 Familienbeauftragte Sabine
 Frank und Daniela Altnöder
 Marktcafé

21.09.2025 14:00
Tag der offenen Tür
in den Kindergärten
 Kinderhaus
 Die kleinen Hankerler,
 Kinderhaus Purzelbaum,
 Kindergarten
 St. Hedwigsheim
 Kinderhaus
 Die kleinen Hankerler,
 Kinderhaus Purzelbaum,
 Kindergarten
 St. Hedwigsheim

21.09.2025 14:00
Sonntagscafé im offenen Treff
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

22.09.2025 13:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

22.09.2025 15:00
KulturCafe Vielfalt für alle
 Caritasverband für die Landkreise
 Tirschenreuth-Wunsiedel e. V.
 Marktcafé

22.09.2025 18:30
Bauausschusssitzung
 Stadt Mitterteich
 Altes Historisches Rathaus

22.09.2025 19:00
Stricktreff Flotte Nadeln
 Flotten Nadeln
 Marktcafé

23.09.2025 13:00
Spielesachmittag
im offenen Treff
 Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

23.09.2025 19:00
Schach-Spielabend
 Schachclub Mitterteich
 Marktcafé

24.09.2025 09:00
Offener Treff - Begegnungs-
ort für alle Altersgruppen
 Mehrgenerationenhaus

24.09.2025 17:00
Kochabend mit Kornelia
Hoffmann
 Kath. Frauenbund
 Mittelschule Mitterteich

IMPRESSUM

Mitterteicher Taferl

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V.
 Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 29.08.2025

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner
 Gewerbeförderverein Mitterteich
 (verantwortlich), Telefon 09632/8513
 E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Ivana Zang (verantwortlich)

Projektleitung: Robert Zeus
 Telefon: 0961/85-292
 E-Mail: robert.zeus@oberpfalzmedien.de

Herstellung/Druck:
 Oberpfalz Medien GmbH, Weiden

Auflage: 9.640 Exemplare inkl. ePaper-
 Abonnenten

Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau,
 Fuchsmühl, Friedenfels, Waldershof.
 Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben
 nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
 wieder.

Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.
 Für eingesandte Bilder muss das Copyright
 beim Einsender liegen. Etwaige Forderungen
 geben wir ansonsten an den Einsender weiter.

Mitterteicher durften am Bürgerfestsamstag im Trockenen feiern

Bürgermeister Stefan Grillmeier zapfte das erste Fass Festbier mit eineinhalb Schlägen an. Trotz wolkigen Festwetters füllte sich der Marktplatz zum 10. Bürgerfest am Samstag zusehends

25.09.2025 09:00
Offener Treff -
Begegnungsort für alle
Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

25.09.2025 13:00
Donnerstagscafé
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

28.09.2025 10:00
Michaelimarkt -
Verkaufsoffener Sonntag
Stadt Mitterteich, Marktplatz

29.09.2025 13:00
Offener Treff -
Begegnungsort für alle
Altersgruppen
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

30.09.2025 13:00
Spielesamstag
im offenen Treff
Mehrgenerationenhaus
Marktcafé

30.09.2025 19:00
Schach-Spielabend
Schachclub Mitterteich
Marktcafé

Leonberg

06.09.2025 16:30
Italienischer Abend
Bienenzuchtverein Leon-
berg und Umgebung e.V.
Imkervereinshaus

09.09.2025 13:30
Seniorenausflug
nach Ödwalddhausen
Kath. Seniorenkreis
Leonberg, Treffpunkt
Leonhardiparkplatz

12.09.2025 19:30
Königsproklamation
Schützenverein
Eichenlaub
Schützenhaus Königshütte

Pechbrunn

13.09.2025 19:00
150 Jahre
FFW Groschlattengrün
FFW Groschlattengrün

14.09.2025 09:30
150 Jahre
FFW Groschlattengrün
FFW Groschlattengrün

20.09.2025 13:00
„Traktor – Pulling“
Am Wappenstein



Bürgermeister Stefan Grillmeier zapft das erste Festbier aus dem Bierfass, nachdem er zuvor erfolgreich angezapft hatte. Bild: jr

Mitterteich. (jr) Als zunächst wenig einladend präsentierte sich am frühen Samstagabend das Wetter. Der Wettergott muss die Rufe aus Mitterteich erhört haben, damit es wenigstens trocken bleibt. So konnten die Mitterteicher ihr 10. Bürgerfest zum Auftakt trockenen Fußes bis weit nach Mitternacht feiern. Pünktlich um 18 Uhr zapfte Bürgermeister Stefan Grillmeier das erste Fass Festbier mit einem gekonnten Schlag und einem kleinen Sicherheitsschlag an, ehe das Bier in der Nähe des Hankelbrunnens floss. Unter den ersten Gästen auch Landtagsvizepräsident Tobias Reiß, viele Bürgermeister aus dem Landkreis, sowie eine sechsköpfige Delegation aus Ledziny (Polen), mit Bürgermeister Marcin Majer und stellvertretenden Landrat Marek Spyra, die gleich für vier Tage in Mitterteich blieben. Schon seit mehr als zwanzig Jahren pflegen die Mitterteicher eine Freundschaft mit den Gästen aus

Polen. Der Bürgermeister dankte den rund fünfzig beteiligten Vereinen für ihre Mitarbeit beim Bürgerfest, aber auch den Gastronomen am Unteren Marktplatz. Dank galt auch Martina Rüth (Stadtverwaltung), bei ihr liefen alle organisatorischen Fäden zusammen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten am Samstag zunächst die Bandsieger der Kulturfabrik, ehe ab 19.30 Uhr der Hauptact mit „Pn8“ auf der Hauptbühne beim Rathaus begann. Die sechs Musiker mit Sängerin Eve zündeten von Beginn an ein musikalisches Feuerwerk, mit Partysongs, Rock und Pop, Heavy Metal, und

Songs aus den Charts. Mit Einbruch der Dunkelheit tanzten viele Menschen vor der Bühne. Seit 1988 gibt es die Band, die regelmäßige Auftritte in Deutschland, Österreich und der Schweiz hat. Bis um Mitternacht gab die Band ihr Bestes und durfte erst nach Zugaben die umlagerte Bühne verlassen. Danach feierten die Mitterteicher in den Bars und an den Verkaufsständen weiter. Martina Rüth sprach am Sonntagvormittag auf Nachfrage von einem Super-Fest mit vielen Gästen, darunter auch viele Auswärtige „und wir hatten Glück, dass es weitestgehend trocken blieb“.

Kosmetikboutique
Zum Schulanfang:
kleine trendige Geschenke für die Schultüte!
Duschgels, LipGloss, Parfüm u. v. m. für Mädchen und Jungs
Ich berate Sie gerne bei der Auswahl Ihrer Geschenke und verpacke sie selbstverständlich!
A. Kamm | Dr.-Karl-Stingl-Straße 10 | 95666 Mitterteich



Vormittag strahlte die Sonne, am Nachmittag und Abend weinte zeitweise der Himmel

Das Wetter am Bürgerfestsonntag war schlecht, dies tat der prächtigen Stimmung aber keinen Abbruch. Mitterteicher Bürgerfest begeisterte mit einem ganz eigenen Flair, mit viel Musik, Essen und Trinken, sowie Kinderangeboten. Bürgermeister freute sich über „Hammer-Musik“



Die Band „Soul Station No. 10“ aus Weiden begeisterte am Sonntagabend.

Bild: jr

Mitterteich. (jr) Am Sonntagvormittag strahlte noch die Sonne, am Nachmittag und am Abend das Gegenteil, die Wolken präsentierten sich grau in grau, immer wieder

tröpfelte es vom Himmel. Dennoch, die vielen Besucher ließen sich ihre gute Laune und Stimmung vom Wetter nicht vermiesen. Wo Schirme standen versammelten sich das Feiervolk und genoss das 10. Bürgerfest. Ein noch schöneres Wetter hätte die Innenstadt in eine Partymeile verwandelt, wie am Samstagabend.

Bürgermeister Stefan Grillmeier dirigierte am Sonntag um 11 Uhr den Bayerischen Defilierungsmarsch, gespielt von der Ernestgrüner Blasmusik. Leitung Eduard Frank, ehe er die Besucher herzlich begrüßte. Erneut galt sein Dank

den beteiligten rund fünfzig Vereinen, die sich ehrenamtlich um das leibliche Wohl der Besucher kümmerten. „Wir bieten ein Fest für Jung und Alt, ein Fest für die Familie“, sagte Grillmeier. Um die Mittagszeit, bei noch bestem Wetter, gab es lange Warteschlangen vor den Verpflegungsständen. Egal ob Schweinebraten, Rouladen, Schnitzel, Gyros, Zoiglspieß, Pizza, Döner, Langos und Grillspezialitäten, für jeden Geschmack war etwas dabei.

Vor allem die heimischen Metzgereien und Gastronomen kümmerten sich um das Essen, während die Ver-

eine für Getränke sorgten, auch hier war die Auswahl riesengroß. Ab dem frühen Nachmittag verfinsterte sich zusehends der Himmel, erste Regentropfen prasselten auf das Festgelände nieder. Der Großteil der Gäste sicherte sich einen Platz unter einem der vielen aufgestellten Sonnen- oder Regenschirme, wo zünftig weitergefeiert wurde. Großartig, so Martina Rütth (Stadtverwaltung), sie war federführend für die Organisation des Festes zuständig das Kinderprogramm am Oberen Marktplatz. Diese reichte von Glitzertattoos, Porzellan und Holzplättchen bemalen, Armbänder herstellen, Nägel

info@rollo-raab.de • www.rollo-raab.de

Aluminium-Haustüren



Fenster • Rollläden • Haustüren
Markisen • Sonnen- & Insektenschutz



95692 Konnersreuth • Gesteiner Str. 59
Tel. 09632/923100
95517 Emtmannsberg • Tel. 09209/989-0

Praxis für Physiotherapie & Osteopathie

Mario Rasp

📍 Bachstr. 1 | 95666 Mitterteich
☎ Tel. 09633/918237



Jubiläumsangebot
Aromamassage
über 25 Minuten
Gültig von 1.9.25 bis 19.9.25

20€

Gerne auch als Gutschein erhältlich!

20 Jahre

in Mitterteich



Bestes Wetter zur Mittagszeit am Bürgerfestsonntag.

Bild: jr

bemalen, Bewegungsspiele, Hüpfburg, Fahrzeugschauen und Puckschießen. Unterwegs war auch Zauberer Franz, der den kleinen Gästen so manchen Trick präsentierte. Großartig kamen die MTB-Freestyle-Shows am Oberen Marktplatz an, wo acht Artisten ihre Kunststücke mit dem Rad zeigten. Nicht fehlen durfte ein Musikprogramm, das eines Bürgerfestes mehr als würdig war. Auf der großen Bühne vor dem Rathaus spielten die Ernestgrüner Blasmusik, die Mitterteicher Stadtkapelle und am Abend „Soul Station No.10“ auf, eine Band aus Weiden, die Bürgermeister Stefan Grillmeier als „Hammer-Band“ bezeichnete. Auf der Bühne am Unteren Marktplatz begeisterten am Nachmittag die Band „The Inclusions“, mit Bandleader Max Schmid. Zudem traten am Nachmittag dort noch der Mitterteicher Gaudiwurm, Gym 2000, TuS Mitterteich und Magic Linedancer auf und bereicherten mit ihren Aufführungen das Programm. Kirchturmführungen und American Rodeo Bullri-

ding vervollständigten das Programm. Bürgermeister Stefan Grillmeier sprach am Montagvormittag von einem großartigen Fest, trotz der Wetterkapriolen. „Das Wetter

war zwar schlecht, dies tat der guten Stimmung und dem Miteinander aber keinen Abbruch“, sagte Grillmeier den Oberpfalz-Medien. „Die Leute wollen feiern, da machen

ein paar Regentropfen nicht viel aus“, wusste der Rathauschef, der sich zudem freute, dass das Essens- und Getränkeangebot so gut angenommen wurde. Trotz schlechten Wetters am Sonntagabend wurde vor der Bühne zur Musik von „Soul Station No.10“ sogar getanzt. Viele Besucher zeigten sich von der Band begeistert und sprachen von einem begeisterten Konzert.

Des Bürgermeisters Dank galt einmal mehr Martina Rüh, die am Wochenende wohl kaum geschlafen hatte und nahezu immer anzutreffen war. Mit Helfern der Stadt wischte sie immer wieder die Tische und Bänke vom Regen trocken und sorgte sich so um die Besucher. Bürgermeister Stefan Grillmeier kündigte an, dass im kommenden Jahr wieder ein Marktplatzfest stattfinden wird. Ob das Bürgerfest wieder in drei oder fünf Jahren ist, steht noch nicht fest. Gleich nach Ende des Bürgerfestes um Mitternacht wurde das Equipment abgebaut, so dass die Ortsdurchfahrt am frühen Montagmorgen wieder frei passierbar war, so als wenn nichts gewesen wäre.



Schweinebraten mit Sauerkraut schmeckt immer.

Bild: jr

Aroniabeeren in Mitterteich

selber pflücken, Kilo 2,50 € €
30.8.-6.9., 17 Uhr bis 19.30 Uhr
Parken nach Vereinsheim Siedler,
Josef-Siller-Str. 64 a
Infos bei Familie Jacobey,
Tel.: 09633/4852

ES WIRD ZEIT FÜR DEINEN SOMMER

ERLEBE FREIHEIT AUF ZWEI RÄDERN

ABHOLSERVICE

SERVICE

MOTORRAD

FAHRRAD

NUTZE UNSEREN ABHOLSERVICE

ZWEIRAD GÖHL

zweirad-goehl.de

Warum fahren die Autofahrer nicht über die ausgeschilderte Umleitungsstrecke

Ortssprecher Herbert Böhm sieht massive Schäden an der Gemeindeverbindungsstraße Pechofen nach Gulg. „Die fahren das Bankett in Schutt und Asche“ und hofft auf behördliches Eingreifen

Pechofen. (jr) Ortssprecher Herbert Böhm (Pechofen) machte in der jüngsten Stadtratssitzung die derzeitige Umleitung von Mitterteich nach Waldsassen zum Thema. Aktuell werden die Autofahrer über Konnersreuth nach Waldsassen umgeleitet. Die Sperrung der Bundesstraße Mitterteich nach Waldsassen dauert noch bis zum 14. September. Der Grund sind anhaltende Arbeiten an der Bundesstraße. Böhm berichtete in der Sitzung, dass viele Autofahrer die Abkürzung über Pechofen wählen und dann auf der Gemeindeverbindungsstraße nach Gulg und Pleußen fahren. „Die Straße dort ist nicht für den Verkehr ausgelegt, zumal dort derzeit auch noch Arbeiten an der Stromtrasse SuedOstLink stattfinden. „Die fahren dort das Bankett in Schutt und Asche, die Straße dort ist nur für ein Fahrzeug ausgelegt“, sagte Böhm.

„Warum fahren die Autofahrer nicht auf der ausgeschilderten Umleitung, sondern nutzen die Abkürzung über Pechofen in Richtung Gulg“, fragte Böhm. „Die Zustände sind beängstigend, dabei ist die Gemeindeverbindungsstraße Pechofen nach Gulg ohnehin schon durch die Bauarbeiten der Stromtrasse arg beansprucht“. Laut Böhm gab es in diesem Abschnitt schon viele brenzlige Situa-



Die Ortsdurchfahrt von Pechofen ist auf Tempo 30 beschränkt, rechts befindet sich der Kinderspielplatz in der Ortsmitte. Es wird hier einfach zu schnell gefahren. Bild: jr

tionen durch unangepassten Verkehr. Bisweilen nutzen sogar Lastwagen diese Abkürzung. Laut Herbert Böhm gab es sogar schon einen Unfall, der aber glimpflich ausging. „Die beiden Bankette an dieser einspurigen Gemeindeverbindungsstraße werden kaputt gefahren, weil die Straße nur für ein Auto ausgelegt ist“. Kürzlich, so Böhm, fuhr ein Fahrzeug mit tschechischem Kennzeichen mit stark überhöhter Geschwindigkeit durch Pechofen, wo für die Ortsdurchfahrt eine Tempolimit von 30 km/h herrscht. „Wir haben Angst um unsere Kinder und Enkel“, sagte Böhm,

der eine weitere Verschärfung befürchtet, wenn jetzt die Getreide- und Maisernte beginnt. „Dann kommen die Traktoren mit ihren landwirtschaftlichen Maschinen noch hinzu, dann droht die Sache zu eskalieren“, befürchtet der Ortssprecher, der seit 31 Jahren dieses Ehrenamt ausübt. Böhm fragt, „warum kann man diese Gemeindeverbindungsstraße Pechofen nach Gulg nicht einfach sperren und nur die Anlieger und landwirtschaftlichen Verkehr frei lassen“. Ausdrücklich bittet er auch die Einwohner von Pleußen, „bitte fahrt die Umleitung über Fockenfeld und nicht durch das Nadelöhr Pechofen“. Böhm bittet um Sofortmaßnahmen, bevor etwas passiert. Gleichwohl müssen nach Fertigstellung der Bauarbeiten die entstandenen Schäden wieder repariert werden. Böhm verweist auf die Ortsmitte von Pechofen, wo sich sogar ein Spielplatz für Kinder befindet. Nicht auszudenken, wenn da etwas passiert, dabei gilt

doch hier Tempo 30. Auf der Gemeindeverbindungsstraße Pechofen nach Gulg fahren täglich viele Fahrzeuge. Selbst beim Ortstermin herrschte dort ein reger Autoverkehr, obwohl links und rechts Baumaschinen und Lastwägen aller Art ihr Handwerk tun. Zwischenzeitlich wurde diese Straße gesperrt und ist nur für Anlieger frei befahrbar. In der Ortschaft Gulg haben Anwohner ihren Privatbereich behelfsmäßig abgesperrt, Sicherheit freilich gibt die rotweiße Band auch nicht. Bürgermeister Stefan Grillmeier sagte in der Stadtratssitzung, „wir werden die Schäden aufnehmen“ und forderte die Autofahrer auf, die ausgeschilderte Umleitung anzunehmen und zu befahren. „Die Bauarbeiten an der Bundesstraße Mitterteich nach Waldsassen sind nun mal so“ und bat die Autofahrer um Geduld. Die Bauverwaltung der Stadt Mitterteich sagte zu der Problematik, „wir sind dran, wir kümmern uns darum“.

Schuhhaus Bernreuther

Damen-, Herren- und Kinderschuhe

z.B. für Schule und Kindergarten: Gymnastikslipper und Turnschlappchen, Klett-Turnschuhe, Klett-Hausslippers, Bio-Pantoletten u.v.m.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	8.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Do	11.00–18.30 Uhr
Sa	9.00–12.30 Uhr

95676 Wiesau, Hauptstraße 12, Telefon 09634/ 2821

Das „inklusive Eckerl“

Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Inklusion und Barrierefreiheit bedeuten: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

- ✓ **Sport für alle: Inklusives Tennis** am Montag, 22. September von 17 bis 19 Uhr beim SV Mitterteich (Am Bad 5) – auf dem Freiplatz, bei schlechtem Wetter in der Tennishalle. Anmeldung bei Doris Scharnagl-Lindinger, E-Mail: scharnagld@aol.com
- ✓ **Sport für alle: Para Kanu** am Mittwoch, 24. September von 17 bis 19 Uhr am Untreusee in Hof. Kontakt: Faltbootclub Hof e.V. 1932, Christel Schlisio (ergoschliso@web.de)
- ✓ **Fortbildung für Jugendleiter:innen (Juleica) – Teil 1** von 26. bis 28. September in der JHB Wunsiedel. Anmeldung und Kontakt: KJR Tirschenreuth, www.kjr-tir.de
- ✓ **Steinwald-Kraxeln** am Sonntag, 28. September am Vogelfelsen / Pfaben bei Erbdorf. Kosten: 18 €. Anmeldung und Kontakt: Kommunale Jugendarbeit, Rainer Seidel, Tel. 09631/88-284, Mail. rainer.seidel@tirschenreuth.de
- ✓ **„Wie bitte?“ – Hörbeeinträchtigungen und Folgen für Betroffene und das soziale Umfeld** – Vortrag im Rahmen der inklusiven Freiwilligentage: Dienstag, 07. Oktober von 16 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus Mitterteich, Dachgeschoss. Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth /Inklusion im Engagement, www.inklusion-tirschenreuth.de
- ✓ **„Wer Inklusion will, findet einen Weg. Wer sie nicht will, findet Ausreden“** - Lesung mit Raul Krauthausen, Donnerstag, 09. Oktober, 19 Uhr, Aribo Hotel Erbdorf. Karten reservieren unter: info@inklusion-tirschenreuth.de; Netzwerk Inklusion Ldkrs.Tirschenreuth
- ✓ **„Wer Inklusion will, findet einen Weg. Wer sie nicht will, findet Ausreden“** - Lesung mit Raul Krauthausen, Donnerstag, 09. Oktober, 19 Uhr, Aribo Hotel Er-

bendorf. Karten reservieren unter: info@inklusion-tirschenreuth.de; Netzwerk Inklusion Ldkrs.Tirschenreuth



- ✓ **Ehrenamtliche Wohnberatung:** Jeden Donnerstag, 9-11 Uhr (außer in den Ferien) Sprechstunde bei Doris Scharnagl-Lindinger; Altes Rathaus in Mitterteich, Erdgeschoss, Seniorenbüro (ggf. vorher tel. 09633 89-133). Als Behindertenbeauftragte ist sie u.a. auch Ansprechpartnerin beim Stellen von Anträgen (z.B. Grad der Behinderung, Pflegegrad).

Wussten Sie schon?

- ☛ **Bewerbungen um den Inklusionspreis 2024/25** nimmt noch bis zum 17. September die Stiftung der Lebenshilfe KV Tirschenreuth Waldsassener Straße 9, 95666 Mitterteich entgegen. Einzelheiten unter www.lebenshilfe-tirschenreuth.de/inklusionspreis.html
- ☛ **Corona-Studie - Landkreis Tirschenreuth:** Das Netzwerk Inklusion hatte zu den Erfahrungen in der Corona-Zeit eine eigene Studie veröffentlicht. Schwerpunkt: Wie erging es Menschen mit Behinderung im zeitweisen Brennpunkt Landkreis TIR? Die umfassende Studie wurde jetzt der Leiterin der neuen Enquete-Kommission, der Hamburger Bundestagsabgeordneten Frau Franziska Hoppermann, zugeleitet. Bleibt zu hoffen, dass die Erfahrungen aus unserem Landkreis und die sich daraus ergebenden Forderungen Beachtung finden.
- ☛ **Bayernweit wohl einmaliges Turnier:** Die Rollstuhl- und Fußgängergruppe am Tennis-Inklusionsstützpunkt Mitterteich organisierte ein vereinsinternes Unified-Turnier mit fünf Doppel. Unified („miteinander“) bedeutet: Auf jeder Seite des Netzes spielt ein Sportler mit und einer ohne Behinderung, also Inklusion pur! Foto und Bericht siehe Homepage des BVS unter www.bvs-bayern.com/aktuelles/aktuelle-informationen/inklusion-pur/

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle.

Wenn KI auf
HANDWERK
trifft.

Neualbenreuther Straße 10 | 95652 Waldsassen | 09632 91310

wittmann.media
DRUCK UND WERBUNG

Mit Zoigl Kultur erleben

Mitterteich (Werner Männer) Der Oberpfälzer Zoigltag wird am Sonntag, 14. September, in allen fünf Zoiglbauorten der nördlichen Oberpfalz gleichzeitig erlebbar. So werden am Tag des offenen Denkmals immaterielles und materielles Kulturerbe in der Oberpfalz verbunden. Charakteristisch für die Oberpfälzer Zoiglkultur ist das gemeinschaftliche Brauen in den Kommunbrauhäusern. In Mitterteich wird diese Tradi-

tion seit der Verleihung des Freiheitsbriefes durch das Zisterzienserkloster Waldsassen aus dem Jahr 1516 betrieben.

Damit Interessenten alle fünf Zoiglorte besuchen können, fährt wie schon in den vergangenen Jahren, wieder ein Shuttlebus zu allen fünf Kommunbrauorten: ab Mitterteich nach Falkenberg, Neuhaus, Windischeschenbach und Eslarn und auch wieder zurück. Die offizielle Eröffnung des

Oberpfälzer Zoigltages erfolgt um 10 Uhr. Dieses Mal in Eslarn. Den ganzen Tag wird in allen Zoiglbauorten Programm angeboten.

In Mitterteich beginnt der Zoigltag ab 9 Uhr bei Zoigl Lugert in der Bachstraße mit dem Frühschoppen. Wer möchte kann auch Schafkopfspiele. Es wird Pergulasch und gemischtes Gulasch angeboten. Außerdem werden Kaffee und Kuchen angeboten. Am Nachmittag spielt die Band „The Sixtees“. Um 10 Uhr öffnet in Mitterteich der Zoiglausschank bei Oppl am Oberen Marktplatz beim Zoiglbrunnen. Es gibt Schweinebraten, Schäuferle mit Knödel oder Kartoffelsalat und Kaffee und Kuchen, nachmittags spielen dann die „Wirtshaussolisten“

auf. Ab 10 Uhr öffnet auch das Kommunbrauhaus in der Vorstadt. Mitglieder des Arbeitskreises Heimatpflege übernehmen die Betreuung. Erstmals gibt es hier einen Zoigl-Probeausschank. Dazu werden Streichwurst und Griebenfett angeboten. Auf Wunsch erläutern die Mitglieder den Brauvorgang und zeitweise werden auch Führungen durch das Haus angeboten. Ab 15 Uhr spielt im Kommunbrauhaus das Duo Daniel und Max zur Unterhaltung auf. Ab 18 Uhr ist geschlossen.

Wer sich noch ausführlicher über den Zoigltag informieren will, kann sich einen Flyer in der Touristinfo besorgen oder im Internet unter www.zoigltag.de weitere Informationen holen.

Einladung zum Vortrag: Pflegeversicherung verständlich erklärt

Die Kolpingsfamilie Mitterteich lädt herzlich ein zu einem informativen Vortrag zum Thema Pflegeversicherung. Referent ist Thomas Döhler vom VdK Tirschenreuth.

Der Vortrag findet am **Dienstag, den 23. September 2025, um 19:30 Uhr** im Josefsheim Mitterteich statt.

Alle Interessierten sind willkommen – der Eintritt ist frei.

Schuhaktion „Mein Schuh tut gut“ startet wieder

Es startet auch wieder die bewährte **Schuhsammelaktion** zugunsten der internationalen Adolf-Kolping-Stiftung. Wer mit seinen **gebrauchten, gut erhaltenen Schuhen** etwas Gutes tun möchte, kann diese zu folgenden Terminen im Josefsheim Mitterteich abgeben:

- **Sammelaktionstage: 18. Oktober 2025 und 25. Oktober 2025 von 09:00 – 16:00 Uhr**
- **Ort: Josefsheim Mitterteich**

Mitmachen lohnt sich – jeder Schuh hilft!

Die Kolpingsfamilie Mitterteich

Obstbäume bestellen

Der OGV-Mitterteich wird im Herbst 2025 wieder Obstbäume über den Steuobstpakt bestellen. Wer Bäume haben will, kann bis 27.09.2024 bei Jacobey tel. 096334852 bestellen.

Es können fast alle Obstbäume bestellt werden. Die Bäume sind kostenlos.

Bitte im Internet nachlesen: Streuobst für alle Merkblatt.

Wieder Erzählnachmittag in Pleußen

Zu ihrem 3. Erzählnachmittag laden die Pleußener Ortschronisten am **Samstag, 11. Oktober, um 14.30 Uhr** ins Feuerwehrhaus ein. Karl Haberkorn wird wieder moderieren. Er und sein Team haben inzwischen weitere Themen und Quellen erschlossen. Fotos u.a. von Vereins- und Kirchenfesten, ehemaligen Geschäften und Wirtshäusern, Kapellen oder vom örtlichen Brauchtum sind wieder Anlass für lockere Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Wie bei den letzten Treffen kann jeder Erinnerungen und Episoden beitragen. Willkommen sind weitere Fotos und Unterlagen, die ggf. auch für die Ortschronik verwendet werden können. Wer sich über den Stand der Dinge und Neuigkeiten informieren will, findet sie unter www.mitterteich.de/heimat-geschichte/ortschronik-pleussen

SEIT ÜBER 25 JAHREN FÜR SIE DA!

**FUNDAMENT SETZEN
GROSSES ERSCHAFFEN!**

- Vollwärmeschutz
- Innen- & Außenputz
- Fassadengestaltung
- Fließestrich
- Altbausanierung
- Kaminöfen
- Grundöfen
- Kachelöfen

Gesteinerstr. 2
95692 Konnersreuth
schiedeck-bau@t-online.de

schiedeck BAU
Konnersreuth

Sogar der Himmel weinte Freudentränen

Am 16. August schlossen die beiden Mitterteicher Sophia Pilz und Korbinian Schrems den Bund der Ehe im Historischen Rathaus. Schon seit acht Jahren sind sie ein Paar

Mitterteich. (jr) Tagelang herrschte schönsten Sommerwetter im Stiftland und ausgerechnet am frühen Samstagnachmittag, 16. August, als die frisch Vermählten Sophia Pilz und Korbinian Schrems aus dem Rathaus kamen und durch das Spalier der Gratulanten gingen, regnete es. „Sogar der Himmel weint Freudentränen“, meinte ein Passant, der die Szene beobachtete.

Zuvor hatte Standesbeamtin Luisa Kamm im festlich geschmückten Trauungszimmer des Standesamtes die beiden getraut. Die 27-jährige Sophia Pilz und ihr ein Jahr älterer Korbinian Schrems kennen sich seit Kindertagen. Es war der Faschingsball 2017 der FFW Mitterteich, als der Fun-

ke der beiden übersprang, seitdem sind sie zusammen und nahezu unzertrennlich. Die Braut ist in der operativen Leitung HSE-Spezialistin in der Dorfner-Gruppe, während ihr Ehemann Werkzeugmechaniker bei Scherdel in Waldershof ist. Nach der standesamtlichen Trauung wurde das Paar im strömenden Regen draußen vor dem Rathaus erwartet. Nach einem kurzen Gang durch das Spalier ging es wieder ins trockene Foyer des Rathauses zurück, wo das Paar die vielen Glückwünsche entgegen nahm. Mit dabei waren Mitarbeiter der beiden Mitterteicher Zoiglstuben Wilhelm Oppl und Hans Lugert, in beiden Kult-Gaststätten hilft die Braut bei den Öffnungszeiten regelmäßig in der Küche oder im Service



mit aus. Wilhelm Oppl ließ es sich nicht nehmen, im Foyer des Rathauses ein paar Kostproben seines Zoigl dem Brautpaar und den Gästen zu servieren. Weitere Gratulanten waren die Oberpfälzer Schlüter-Freunde, eine ganz spezielle Bulldog-Art,

die eigens zur Hochzeit gekommen waren. Ein Schlüter-Oldtimer mit 35 PS diente zudem als Hochzeitsfahrzeug, als sich das Wetter besserte. Gefeierte wurde im Anschluss im Pfarr- und Jugendheim in Leonberg mit der Verwandtschaft und vielen Freunden. Wohnen wird das junge Paar im Herzen ihrer Heimatstadt am Marktplatz. Wohin die Hochzeitsreise führen wird, wollte das junge Paar nicht verraten, nur soviel, diese ist im Herbst geplant. Bis dahin hat das junge Paar noch Zeit, ihre Hobbys und Leidenschaften, die Braut gärtnernt gerne und beschäftigt sich mit Gemüseanbau und Tomatenzucht, während der Gatte sich gerne mit der Landwirtschaft und Schlüter-Bulldogs beschäftigt.



16.000 Euro ESM-Bonus für soziale Projekte und Vereine

Auch dieses Jahr gab es wieder Grund zur Freude bei der ESM-Bonusübergabe von Gemeinde-strom und Gemeindegas für die anwesenden Bürgermeister:innen.

2025 können mit insgesamt 16.000 Euro etwa die Erbschaft für soziale Zwecke, eine Förderung zur Familien- und Seniorenarbeit sowie zur Jugendhilfe, die Sanierung der Schlossbergkapelle in Falkenberg oder auch Gemeinde- oder Vereinsmobile und noch weitere Projekte unterstützt werden. In den vergangenen 12 Jahren sind insgesamt fast 176.000 Euro an die teilnehmenden Kommunen ausbezahlt worden.

22 Bürgermeister:innen folgten der Einladung zur Bonusübergabe durch den ESM-Geschäftsführer Mathias Jakob (Sechster von rechts, vorne), Vertriebsleiterin Sandra Plechschmidt (Zweite von rechts, vorne) und Vertriebsmitarbeiterin Selina Zeitler (Siebte von rechts, vorne).



Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu uns Kindern gehen

Erweiterungsbau des Kindergartens „Purzelbaum“ feierte Richtfest. Für 3,5 Millionen Euro wird neu gebaut, Inbetriebnahme zum Start des Kindergartenjahres 2026. Anbau bietet 50 Kindern Platz

Mitterteich. (jr) Draußen regnete es, innen strahlte die Sonne, so war es, als beim Kinderhaus „Purzelbaum“ Richtfest gefeiert wurde. Wegen des schlechten Wetters wurde das Richtfest kurzerhand ins trockene Innere verlegt. Neben zahlreichen Gästen aus der Politik und des Bauhandwerks waren auch die Kinder des Kinderhauses „Purzelbaum“ gekommen, die dem Festakt eine ganz besondere Note verliehen. Lebenshilfe-Geschäftsführer Berthold Kellner freute sich, „wir halten die Kosten ein und sind aktuell vier Wochen vor dem Bauzeitenplan“. Die Lebenshilfe ist der Träger des Kinderhauses.

Im Gespräch sagte Kellner, dass mit Beginn des Kindergartenjahres 2026, im September, der Neubau in Betrieb gehen wird. Ausdrücklich würdigte Kellner die herausragende Zusammenarbeit mit der Stadt Mitterteich und der Gemeinde Leonberg, die den Löwenanteil der 3,5 Millionen Euro an Kosten tragen. Insgesamt werden mit dem Anbau fünfzig neue Kindergartenplätze geschaffen. Der Anbau war notwendig



Im September 2026 soll der Anbau des Kinderhauses „Purzelbaum“ eröffnet werden, Kosten und Zeitplan werden eingehalten, hieß es. Bild: jr

geworden, weil der bisherige Platz im „Purzelbaum“ sich bald als zu eng erwies. „Wir haben im „Purzelbaum“ bisher fünf Gruppen und erweitern jetzt um eine 6. und 7. Gruppe“, sagte Kellner. Architekt Alexander Juretzka sagte, „aus dem einstigen kleinen Kinderdorf wird eine Kinderstadt“ und dankte insbesondere allen am Bau Beteiligten. „Wir haben hier tolle Firmen im Einsatz, alle aus der Region“, freute sich Juretzka, denen er ausnahmslos beste handwerkliche Arbeit bescheinigte. Das Bauwerk selber ist komplett aus Holz,

ist barrierefrei zugänglich und mit einem Aufzug versehen. Der Anbau bekommt eine Fußbodenheizung und wird mittels einer Wärmepumpe beheizt. Bürgermeister Stefan Grillmeier nannte das investierte Geld in das Kinderhaus gut investiertes Geld, „es kommt unseren Kindern zugute, Kinder sind unser wichtigstes Gut“. Mit dem dann siebenzügigen Kinderhaus haben wir etwas, „das seines Gleichen sucht“, freute sich der Rathauschef und sprach von einem Fünfsternen-Kinderhaus. Grillmeier, der regelmäßig auf der Baustelle auftaucht, dankte

allen am Bau beteiligten Firmen. Landrat und Vorsitzender der Lebenshilfe, Roland Grillmeier, zeigte sich dankbar und stolz, dass die Stadt Mitterteich und die Gemeinde Leonberg in unsere Kinder investieren. Als Lebenshilfe-Vorsitzender freute er sich über die nun weiter bestehende Partnerschaft zu beiden Kommunen. Danach sangen die Kinder das Lied „Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu uns Kindern gehen. Dankeschön, das Kinderhaus ist wunderschön“. Mit dem Richtspruch durch Holzbau Riedl als Waldthurn endete die kurze Feier, ehe ein Glas Sekt am Boden zerschellte, ganz nach dem Motto „Scherben bringen Glück“. Die beiden Zimmermeister Tobias Trisl und Bastian Völkl sprachen den Richtspruch, dankten den Auftraggebern und wünschten ein erfolgreiche Fortsetzung der Arbeiten. Im Anschluss genossen die Gäste das Essen zum Richtfest in den Räumen des Kinderhauses. Kinderhaus-Leiterin Julia Merz-Neudert sagte auf Nachfrage, „wenn wir im September 2026 eröffnen, finden bis zu 136 Kinder Platz im „Purzelbaum“.



Analog + ISDN + VoIP =
ALL-IN!



Vollhybrides ITK-System
Unterstützt IPb
Strom- und netzversorgt

COMpact 4000

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMpact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler
Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254

www.auerswald.de



Kindern bereicherten mit einem Lied das Richtfest.

Bild: jr

Grammatik des Wassers

**Die Ausstellung mit Jeff Beer und seinen Fotografien gaben Einblicke in das Projekt Waldnaabauen.
40 Originale des gebürtigen Mitterteicher Künstlers konnten im Landratsamt bestaunt werden**

Tirschenreuth. (jr) Jeff Beer, mit Sicherheit einer der renommiertesten Künstler der Region, zeigte wieder einmal seine Arbeit in der Heimat. Der 73-jährige gebürtige Mitterteicher ist seit vielen Jahren in Gumpen zuhause und ein weltweit gefragter Künstler. Vom 6. bis 21. August zeigte er im großen Sitzungssaal des Landratsamtes seine Fotografien zum Thema „Grammatik des Wassers“ und gab Einblicke in die Waldnaabauen.

Vor zwanzig Jahren begann Jeff Beer sich nicht nur mit dem Zeichnen zu beschäftigen, sondern auch mit der Kamera. Seit dieser Zeit nähert er sich mit dem Fotoapparat dem landschaftsprägenden Fluss, der Waldnaab, an dessen Ufern der Künstler seit mehr als drei Jahrzehnten lebt und arbeitet. Als er vor zwei Jahrzehnten damit begann, die Waldnaab bildlich festzuhalten, war nicht zu ahnen, dass daraus die bisher er-



Jeff Beer am Klavier, er kündigt an, bei der Ausstellung in Tirschenreuth auch mal in die Tasten greifen zu wollen.
Bild: jr

folgreichste Fotoserie werden sollte. Mit den entstandenen Bildern folgten zahlreiche Einladungen zu nationalen und internationalen Ausstellungen. So waren seine sensiblen, ausschließlich der Visualität des Wassers gewidmeten Arbeiten, schon in vielen Städte der Welt zu sehen. Um nur einige zu nennen, war Jeff Beer mit diesen Bildern zu Gast in Berlin, Köln, Düsseldorf, Hamburg, Nürnberg, Passau, aber auch in der Region in Weiden, Hof, Marktredwitz, Selb und Regensburg. Aber auch inter-

national war und ist die Nachfrage nach den Bildern groß. So führte Jeff Beer diese Fotoserie schon nach New York, Paris, Rennes. Moskau, Sankt Petersburg. Ekaterinenburg, Kaliningrad und Wlodiwostok. Auch im benachbarten Tschechien war er schon zu Gast, so auch in Eger, Pilsen, Opava und Ostrov. Erarbeitet hat Jeff Beer die Ausstellung in sieben Jahren, wie er Oberpfalz-Medien verrät. „Ich zeige Bilder, die teilweise zum ersten Mal bei einer Ausstellung gezeigt werden. In jeder Ausstellung sind von mir immer auch Neuheiten zu sehen“, sagte Beer. Alleine in Moskau, so Beer, war die Fotoserie bis 2019 zwölf Mal zu sehen. Künstlerisch aktiv ist Jeff Beer seit 1981. „Es ist mit eine große Ehre, meine Ausstellung in der Heimat im Großen Sitzungssaal im Landratsamt

zeigen zu dürfen, darauf freue ich mich“, sagte Beer. Aber das soll heuer noch nicht alles gewesen sein. Für Ende September kündigt der Künstler einen Tag des offenen Ateliers in Gumpen an. Der Grund dafür ist, im März dieses Jahres wurde Jeff Beer als neues Mitglied der Münchner Künstlervereinigung „Neue Gruppe e. V.“ aufgenommen.

Die Süddeutsche Zeitung schrieb zur Ausstellung „Grammatik des Wassers“, „In dieser Ausstellung ist künstlerische Fotografie von Rang zu sehen. Vor Ort wünscht man sich, es möchten all jene, denen Fotografie mehr bedeutet als Knipsbildchen zur Erinnerung dorthin zu wallfahrten und eine Lektion in Sehen mit nach Hause zu nehmen. Beer großformatige Unterwasserblätter sind wunderschöne Farbsymphonien, abstrakte Gemälde von hohem Rang“. Jeff Beer sieht seine Werke so, „ich stehe am Fluss am Wasser, es zeigt sich in mir ein komplexes Schauspiel, mit einer ganz eigenen Dramaturgie, die ich als Grammatik des Wassers lese. Dahinter verbergen sich Strömungsformen, Wind, Licht, Temperatur, Spiegelungen der Wolken, der Bäume, Äste, Blätter und das alles miteinander verknüpft“.

Ernten auf den öffentlichen Streuobstwiesen

Interessierte Bürgerinnen und Bürger dürfen die öffentlich zugänglichen Streuobstwiesen für den Eigenbedarf gerne nutzen. Zu den jeweiligen Erntezeiten können die Früchte geerntet, gegessen oder weiterverarbeitet werden. Das Aufsammeln von Fallobst ist ausdrücklich erwünscht. Für das Ernten der Früchte gelten folgende Regeln:

- Bei der Ernte dürfen weder Bäume und Pflanzen beschädigt, noch dort lebende Tiere verletzt werden.
- Es darf nur so viel geerntet werden, wie für den Eigenbedarf (haushaltsübliche Mengen) benötigt wird.
- Die Flächen dürfen nicht mit Pkw o.ä. Fahrzeugen befahren werden.
- Die Ernte erfolgt auf eigene Gefahr, eine Haftung übernimmt die Stadt Mitterteich nicht! Achten Sie auf Ihre Sicherheit!

Die öffentlichen Streuobstwiesen der Stadt Mitterteich finden sie beim Fit-&-Fun-Park sowie entlang des Radweges vom Fit-&-Fun-Park Richtung Kläranlage.



Wohnhausplanung - allgemeine Planungen
Wohnhausneubau - Hochbauarbeiten
Zimmerei (Dachstuhl, Carport, Balkon etc.)
Umbau- und Sanierungsarbeiten
Haustrockenlegungen
Pflasterarbeiten - Außenanlagengestaltung

Egerer Str. 81
95652 Waldnaabau
Tel. 09632/1366

www.triebenbacher-bau.de

Traditionsreiche Zoiglstube Oppl schließt im November seine Tore

Wilhelm und Elisabeth Oppl nennen dafür Altersgründe und die Erhöhung des Kesselgelds. Das Gute, der Fassverkauf geht weiter. Eine 38-jährige Ära der Zoiglwirtschaft endet damit

Mitterteich. (jr) Lange wurde gemunkelt und gerätselt, jetzt ist es raus. Die Zoiglstube der Wirte Wilhelm und Elisabeth Oppl schließt mit dem letzten Ausschank am Samstag, 15. November. Noch zweimal, vom 10. bis 14. September, sowie vom 12. bis 15. November besteht die Möglichkeit, die Zoiglstube zu besuchen. Danach wird die Zoiglstube geschlossen, das Gute ist aber, Wilhelm Oppl wird weiter Zoiglbier brauen und Fässer mit Zoiglbier verkaufen. Nach 38 Jahren endet am Oberen Marktplatz die Zoiglbiertradition. Für viele Liebhaber des Bieres sicherlich ein trauriger Tag. Seit 1864 wird im Mitterteicher Kommunbrauhaus Bier gebraut, 1997 übernahm Wilhelm Oppl als Braumeister diese Aufgabe, die er gerne auch weiter machen will.

Der 64-jährige Wilhelm Oppl und seine zwei Jahre jüngere Gattin Elisabeth haben 1987 die Zoiglstube von den El-



Stimmung bei Zoigl Oppl war immer groß geschrieben.

Bild: jr

tern Agnes und Otto Oppl übernommen und in fünfter Generation erfolgreich weitergeführt. Letztendlich, so Wilhelm Oppl, war die Kesselgelderhöhung vom Juli vergangenen Jahres durch die Stadt für die Schließung ausschlaggebend. „Wir haben bisher schon die höchste Abgabe im Vergleich zu den anderen Kommunbrauhäusern bezahlt. Jetzt nochmal 25 Prozent zu erhöhen ist einfach überhöht“, sagte Oppl. Er macht keinen Hehl daraus, dass letztendlich die Erhöhung des Kesselgeldes der maßgebliche Grund für die Aufgabe der Zoiglwirtschaft ist. Dabei wurde noch

im Frühjahr 2023 am Oberen Marktplatz, nur einen Steinwurf entfernt von der Zoiglstube Oppl, der Zoiglbrunnen eingeweiht, als sichtbares Zeichen der Zoigltradition in Mitterteich. Nach der Schließung der Zoiglstube Hartwich im Herbst 2021 ein weiterer schwerer Schlag für die Mitterteicher Gastronomie und Zoigltradition. Geplant ist nach aktuellem Stand, dass der Verkauf von Zoigl in Fässern weitergeht, gab Wilhelm Oppl wenigstens einen kleinen Hoffnungsschimmer. Wirtin Elisabeth Oppl räumt ein, dass der Abschied schon schwer fällt, auch mit Hinblick auf das immerhin

zwölköpfige Personal und die Stammgäste, „sie alle werden mir fehlen“, räumt sie ein. Viele der Helfer in der Zoiglstube, sei es in der Küche oder beim Ausschank, sind schon jahrelang dabei. „Da sind auch Freundschaften entstanden, man kennt und schätzt sich“, sagte die Wirtin. Gab es rückblickend Erlebnisse, die bleiben? „Ja natürlich, zum einen die vielen Stammgäste, wo es immer herzlich und auch lustig zugeht. Weiter berichtet er, dass viele Campingurlauber gebucht haben, wenn in Mitterteich Zoigl ausgeschenkt wurde und uns dann auch besucht haben. Aber auch

NEU! Mitterteich – ab sofort verschiedene Wohnungen langfristig zu vermieten,

z.B.: 3-Zi.-Wohnung, ca. 71 m² Wfl., II. OG links, gepflegt, bezugsfrei ab 01.09.2025, **Euro 465,-** Kaltmiete, zzgl. Heiz- und Betriebskosten, oder

z.B.: 3-Zi.-Wohnung, 67m² Wfl., gepflegt, hell und freundlich, Bad mit Fenster, bezugsfrei ab 10/2025, **Euro 420,-** Kaltmiete, zzgl. Heiz- und Betriebskosten, oder,

z.B.: 2-Zi.-Wohnung, 46m² Wfl., frisch gestrichen, neue Fenster, gepflegt, hell, Bad m. Fenster, bezugsfrei ab 09/2025, **Euro 335,-** Kaltmiete, zzgl. Heiz- und Betriebskosten, Energie: Verbrauchsausweis, Klasse C

Weitere 2- und 3-Zimmer-Wohnungen vorhanden
Jetzt Termin vereinbaren!
Rufen Sie uns an, wir sind Ihnen gerne behilflich:
R. Richter Immobilien GmbH,
Frau Scharnagl,
Tel.: 0151 / 56 855 905 oder
info@richter-verwaltung.com

Fassaden- u. Wohnraumgestaltung

Malerbetrieb

BLECHINGER

www.blechinger-maler.de

FASSADENAKTION

Ausführung 2026

10%

Gültig für den Auftrag einer kompletten Fassade, bei Auftragserteilung in 2025.

der alljährliche Besucher vieler Luisenburg-Schauspieler mit dem damaligen Intendanten Michael Lerchenberg bleibt mit in Erinnerung. Auch Bayerns Finanzminister Albert Füracker war bei uns schon zu Gast“, sagt die Wirtin. Wilhelm Oppl sagt, „wir haben jetzt das Rentenalter erreicht, haben mit Ida und Lotta zwei Enkelkinder, um die wollen wir uns künftig mehr kümmern, wir wollen künftig einfach mehr das Familienleben genießen und mehr für die Enkel da sein, zumal unsere Schwiegertochter wieder arbeiten geht“. Und wie geht es weiter als Brauer im Kommunbrauhaus? „Da mache ich weiter, solange es gesundheitlich geht. Wir wollen ja auch weiter Zoiglbierfässer bei uns verkaufen“. Wie hat sich die Tradition beim Zoigl geändert? „Das Auffälligste ist, die Leute gehen früher heim, bleiben nicht mehr so lange sitzen“, sagt Wilhelm Oppl. „Seit Corona gibt es keinen Frühschoppen mehr, wir öffnen seitdem immer erst am Nachmittag. Auch den früher gelebten Stammtisch gibt es immer weniger. Heute kommen viele Familien mit Kinder, trinken Kaffee und essen Kuchen“, das war früher kaum vorstellbar“. Die Räum-



Wilhelm und Elisabeth Oppl haben ihre Zoiglwirtschaft letztmals am 15. November geöffnet, ehe diese dann für immer geschlossen sein wird. Hier im Gärkeller lagern bis zu 42 Hektoliter Zoigl, der Fässerverkauf soll weitergehen. Bild: jr

lichkeiten sollen vorerst so belassen werden, „wir wollen schauen, was die Zukunft bringt“, lässt Wilhelm Oppl ein kleines Hintertürchen offen. Rückblickend machen die Wirtsleute deutlich, dass so eine Ausschankwoche organisiert sein will. „Bier muss gebraut sein, Essen bestellt, das Personal verständigt sein und alles muss geputzt sein. Das Putzen will heute kaum einer mehr machen, deshalb mache ich es selbst“, sagt Elisabeth Oppl. Ihr Ehemann Wilhelm weiß, „früher wurde mehr getrunken, heute legen die Leute mehr Wert auf eine gute Brotzeit. Jetzt gibt es in unserer Zoiglstube auch alkoholfreie Getränke oder Weinschorle, also ganz anders als früher“. Das

Ehepaar ist sich einig, „eine Zoiglstube zu führen ist oft eine Narretei, aber wir haben es gerne gemacht. Aber nach einer Schankwoche bist du ausgepowert“. Jetzt freut sich das Wirteehepaar auf die gemeinsame Zeit mit ihren Enkeln, auf Wellnessurlaube und Zeit in den Bergen. Wilhelm Oppl arbeitete früher am Städtischen Bauhof, seit drei Jahren genießt er sein Rentendasein. „Zoiglbetrieb war immer für mich ein Fulltimejob, da wirst du von früh bis abends gefordert. Ich hoffe, dass es jetzt etwas ruhiger wird“. Die Zutaten zu seinem Bier bezog er aus der Region. Malz aus Kulmbach, Hopfen aus der Hallertau und Hefe aus Oberfranken. Ein Sud Bier bedeuteten jeweils 42 Hektoliter Zoigl, zwei Monate Vorlaufzeit für einen Sud sind dabei einzurechnen. Bürgermeister Stefan

Grillmeier betonte auf Nachfrage, dass es die letzte Erhöhung des Kesselgelds 2012 gab und sagte, „dies war eine einstimmige Entscheidung des Stadtrats“. Weiter betonte er, „eine Halbe Zoigl kostete 2012 1,80 Euro, heute aber drei Euro. Da ist eine Erhöhung doch angebracht“, zumal gerade die Energiekosten auch explodiert sind. „Ich habe mit Wilhelm mehrmals gesprochen, wollte ihn überzeugen, dass er weitermacht, vergeblich. Natürlich bedauere ich seine Entscheidung, aber ich finde sie sehr schade. Gerade in den Zoiglstuben wird Kultur, Brauchtum und Geselligkeit gefördert“. Grillmeier versicherte im Gespräch, dass Wilhelm Oppl weiter Kommunbraumeister bleiben wird und weiter das Zoiglbier für die großen Feste der Stadt und der Vereine brauen wird. Der Bürgermeister nannte stellvertretend das Zoiglfest am Anger und den Zoigltag im Herbst. Des Bürgermeisters Wunsch ist es, dass sich vielleicht andere gastronomische Alternativen für Mitterteich aufmachen. Zoiglwirt Hans Lugert will auf jeden Fall weitermachen, „solange es gesundheitlich geht“, versicherte er auf Nachfrage. Sie wird dann künftig die einzige Mitterteicher Zoiglstube sein, wo der Zoigl noch im Kommunbrauhaus gebraut wird.

Oberpfälzer Zoigltag am 14. September in Mitterteich

Mitterteich. (jr) Hoch hergehen wird es am Oberpfälzer Zoigltag am Sonntag, 14. September in den fünf Oberpfälzer Zoiglhochburgen. Mit dabei ist auch Mitterteich. Die Zoiglstube Lugert öffnet um 9.30 Uhr mit Frühschoppen und Schafkopf, Zum Essen gibt es Pferdegulasch und gemischtes Gulasch, sowie Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag spielen „The Sixtees“. Zoigl Oppl öffnet ab 10 Uhr, zum Essen gibt es Schweinebraten und Schäumele mit Knödel oder Kartoffelsalat, am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Nachmittags spielen die „Wirtshaus-Musikanten“ auf. Das Kommunbrauhaus in der Vorstadt öffnet ebenfalls ab 10 Uhr und lädt zum Zoigl-Probierausschank ein. Zum Essen gibt es Streichwurst- und Griebenfettbrot, sowie Führungen auf Anfrage. Am 15 Uhr spielt das Duo „Daniel und Max“ auf.

NUR DER WINTER KOMMT FRÜHER ALS DU!

Angebot gültig bis 25.09.25

GETROCKNETES FICHTENHOLZ 68 € / SRM
GETROCKNETES EICHENHOLZ 90 € / SRM
33 CM SCHEITLÄNGE

0175 5364015

Jetzt zuschlagen! **Tirschnitz 5, 95676 Wiesau**

SINCE 2021

SCHIML BIDENERGIE
MODAR CTB

Inge Roth war an der Grundschule Mitterteich Mädchen für alles

Jetzt geht die 66-jährige in ihren verdienten Ruhestand. Sie kümmerte sich um den Pausenverkauf, Betreuung der Schüler und Mithilfe bei den Hausaufgaben. Früher wohnte Frau Roth sogar in der Grundschule. „Ich habe es immer gern gemacht“

Mitterteich. (jr) Fast 16 Jahre lang Inge Roth an der Theobald Schrems-Grundschule Mädchen für alles, seit 1. Juli diesen Jahres ist sie offiziell in Rente. Dennoch arbeitete sie auf ehrenamtlicher Basis noch bis zum letzten Schultag und kümmerte sich um „ihre Kinder“. Jetzt mit Beginn der Sommerferien genießt die 66-jährige ihren Ruhestand, den sie nach einem langen Berufsleben mehr als verdient hat. Zum Abschied spendierte Frau Roth allen 270 Kindern eine Kugel Eis. „Ich habe meine Arbeit immer gerne gemacht“, sagte Frau Roth.



Fast 16 Jahre lang war die Grundschule Mitterteich für Inge Roth die berufliche Erfüllung, Jetzt geht sie mit 66 Jahren in ihre verdiente Rente. Bild: jr

Im Dezember 2009 begann die zweite Laufbahn von Inge Roth an der Grundschule. Bis zum Schluss war sie als Aufsicht bei Wartestunden für die Kinder eingeteilt, bereitete das Frühstück für die Kinder mit vor, oder hatte die Aufsicht bei den Hausaufgaben, wo sie mitunter auch mal Hilfestellung leistete. Beim täglichen Pausenverkauf sorgte sie dafür, dass die Kinder gesunde Brotzeiten erhielten, wie Butterbrezen, Gebäck mit Schnittlauch oder Müsli, aber es gab auch mal Leberkäsesemmeln und natürlich Getränke. Wie kam sie eigentlich zu dem Job an der Grundschule. „Früher sperrte ich für die Volkshoch-

schule die Türen der Grundschule auf, wenn diese Kurse hatten“. Frau Rühth hatte in der alten ehemaligen Grundschule im Erdgeschoss eine Wohnung, die sie von 1982 bis 2014 bewohnte. „32 Jahre war die Grundschule auch meine persönliche Heimat, bis sie dann abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wurde“, erinnert sich die Rentnerin. „Der Abschied fällt mir nicht leicht, auch weil ich zuhause alleine wohne“, sagte Frau Roth, die als Berufswunsch früher Kindergärtnerin werden wollte.

Weinhandel ACHATZ **20. Sept. 2025**

Weinfest

IN WALDSASSEN

Ab 16:00 Uhr Open End

Karolinenstr. | Musik | Essen | Wein

Kolpingstr. 2a
Eingang Karolinenstr.
95652 Waldsassen

Tel. 09632/1386
Fax 09632/1081

Handy 0171 20 53 580
weinkeller.achatz@gmx.de

SOS KINDERDORF
Oberpfalz

Familienpatenschaften für Familien im Landkreis Tirschenreuth

Möchten Sie Familien unterstützen?

Haben Sie ein klein wenig Zeit zu verschenken?

Werden Sie Familienpatin oder Familienpate!

Mögliche Aufgaben:

- Entlasten der Eltern bei der Kinderbetreuung
- Unterstützen bei der Freizeitgestaltung
- Schulische Förderung und Hausaufgabenbetreuung
- Begleiten zu Terminen bei Behörden
- Zuhören und einfach nur „Da-Sein“

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Familienpatenschaften im Landkreis Tirschenreuth

Judith Pfeiffer
judith.pfeiffer@sos-kinderdorf.de
Telefon 0160 90 78 67 24

Postanschrift: SOS-Kinderdorf Oberpfalz
SOS-Kinderdorf-Straße 8, 95505 Immenreuth

„Am meisten werde ich die Kinder vermissen, schließlich kenne ich die meisten von ihnen. Privat war Frau Roth verheiratet, ihre Ehemann Alfred starb schon mit 47 Jahren im Jahr 2003. Ihr Sohn Christian wohnt in Stein bei Nürnberg, Enkel Bastian (vier Jahre) will sie dann künftig öfter treffen. Noch heuer fährt sie mit der Familie ihres Sohnes in Urlaub an die Ostsee, „darauf freue ich mich jetzt schon“, sagte sie. Gerne erinnert sich Frau Roth an ihre Wohnung im Alten Schulhaus, „ich hatte das ganze Haus nur für mich allein“. Jetzt wohnt sie ganz in der Nähe der Grundschule. „Ich werde künftig meinen Enkel Bastian öfters besuchen, weitere Hobbys sind Lesen, Backrezepte sammeln und die Gartenarbeit“.

Früher arbeitete Frau Roth ab 16. September 1974 in der Porzellanfabrik Werk B in Mitterteich, dort war sie 32 Jahre lang bis zum Ende der Fabrik 2005 beschäftigt, ehe sie bei der Stadt Mitterteich Arbeit fand, zunächst im Gärtenteam und später dann in der Grundschule. „Ich bin mit



Inge Roth (rechts) im Gespräch mit Schülern der Grundschule, der Abschied fällt ihr schon schwer. Die Kinder sagten, „Frau Roth war immer nett“. Bild: jr

jedem gut ausgekommen“, sagte Frau Roth und erinnert sich daran, dass sie unter vier Direktoren an der Grundschule gearbeitet hat. „Ich habe eine ganze Generation an Schülern in den fast 16 Jahren kennengelernt. Viele die schon lange aus der Grundschule sind, grüßen mich heute noch, wenn sie mich sehen“, freut sich Frau Roth. Allerdings und das hat sie auch festgestellt, die Zeit ist heute schnelllebig und oft-

mals auch stressiger als früher. An was erinnert sie sich ganz besonders gerne? „Das war mein 60. Geburtstag, das war der schönste Geburtstag in meinem Leben, alle Kinder waren da und haben mir gratuliert“. Und was gab es Negatives? „Das habe ich alles

vergessen“, sagt Frau Roth lächelnd, die abschließend betont, auch mit den beiden Grillmeiers (Roland und Stefan) immer gut ausgekommen zu sein. Abschließender Wunsch ist, weiter gesund zu bleiben und weiter für meine Familie da zu sein.



Inge Roth beim Herrichten des Pausenverkaufs. Bild: jr

Mitterteicher Saftpresse geht heuer am 13. September in Betrieb

Die Saftpresse des Obst- und Gartenbauvereins arbeitet voraussichtlich am Samstag, den 13.9., heuer zum ersten Mal. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und beachten Sie unsere Homepage, ogv-mitterteich.de

Der eigene Saft wird auf Wunsch pasteurisiert und in Bag in Box abgefüllt.

Wenn der Erntesegen den eigenen Bedarf übersteigt, nimmt der Verein auch heuer wieder gerne Obstspenden an. Das Ernten und Abholen wird bei Bedarf von Vereinsmitgliedern übernommen. Haltbarer Saft (Apfel pur und Mischungen z.B. mit Birne, Aronia, Quitte) aus Obstspenden und Vereinsbeständen wird je nach Verfügbarkeit wieder in der Metzgerei Grillmeier und bei Lotto Haselbauer verkauft.

Terminvergabe ist am Montag, Dienstag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Telefonnummer: 015150870146

MALER BNDL
MEISTERBETRIEB
HANDWERK MIT LEIDENSCHAFT

Als Meister der Farben bin ich Ihr Ansprechpartner für professionelle Innen- und Außenbereichsgestaltung.

Mit Fachwissen in den Bereichen Maler & Lackierer sowie Trockenbau & Stukkateur führe ich Arbeiten dieser Art fachgerecht aus.

Schützenstraße 27 · 95652 WALDSASSEN
Mobil 0151 27096013 · info@malerbindl.de

Feierliche Übergabe der Allianz Versicherungsagentur in Mitterteich nach über 40 Jahren

Am 31. Juli 2025 wurde der Beginn eines neuen Kapitels für die Allianz Versicherungsagentur in Mitterteich markiert. Nach über vier Jahrzehnten erfolgreicher Tätigkeit wurde die Agentur von Peter Haibach feierlich an Tom Schuller übergeben. Die Veranstaltung würdigte sowohl die lange Geschichte als auch die vielversprechende Zukunft des Unternehmens.

Die Feier begann mit einer herzlichen Begrüßung der Gäste, darunter Landrat Roland Grillmeier, Bürgermeister Stefan Grillmeier, Leiterin der Allianz Geschäftsstelle in Regensburg Sandra Lorenzo Gomez, sowie weitere Vertreter der Allianz, Familienmitglieder und Mitarbeiter, die



v.l.n.r. Jonas Grillmeier, Roland Panzer, Klaus Schuller, Nicole Schuller, Markus Schreiber, Teresa Reitingner, Patrizia Haibach, Peter Haibach, Tom Schuller, Leonie Preisinger, Michaela Panzer, Sandra Lorenzo Gomez, Peter Müller, Stefan Grillmeier

maßgeblich dazu beigetragen haben, die Agentur zu dem zu machen, was sie heute ist.

Während der Feierlichkeiten dankten sowohl der Bürgermeister Stefan Grillmeier als auch die Geschäftsstellenleiterin Sandra Lorenzo Gomez Herrn Haibach herzlich für seine herausragende Arbeit und sein Engagement in den ver-

gangenen 42 Jahren als Vertreter der Allianz. Sie wünschten Tom Schuller viel Erfolg für die Zukunft und sicherten ihm ihre Unterstützung zu, um die erfolgreiche Arbeit der Agentur fortzuführen.

Herr Peter Haibach wird auch weiterhin der Agentur zur Seite stehen und seine Expertise einbringen, um einen

reibungslosen Übergang zu gewährleisten und die hohen Standards zu wahren, die die Kunden gewohnt sind. Die Agentur wird weiterhin maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Vorsorge, Geldanlage und Baufinanzierung anbieten.

Die Gäste konnten sich bei kulinarischen Köstlichkeiten in entspannter Atmosphäre austauschen und den erfolgreichen Auftakt für die kommenden Jahre feiern.

Die Allianz Versicherungsagentur in Mitterteich dankt allen, die diesen besonderen Tag mit ihr geteilt haben, und freut sich darauf, die Zukunft des Unternehmens gemeinsam zu gestalten.



Helfen Sie mit jedem Los bei der Umsetzung von karitativen und kulturellen Projekten in Ihrer Region. Gleichzeitig sparen Sie für die Erfüllung Ihrer eigenen Wünsche und haben die Chance auf attraktive Gewinne.

Mehr Informationen finden Sie auf vr-nopf.de/gewinnsparen

Eine Gewinnspartlotterie



Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



Der Landkreis Tirschenreuth macht sich fit für die Zukunft

Startschuss für die zukünftige Entwicklung und Identität des Landkreises Tirschenreuth

**Mittwoch, 24. September 2025
18:00 Uhr, Einlass 17:00 Uhr
Stadthalle Erbendorf**

Unter dem Motto „Tirschenreuth is ready!“ startet gleich nach den Sommerferien ein Projekt für die langfristige Entwicklung des Landkreises. Das „TIRready“-Projekt will den Landkreis Tirschenreuth als lebenswerte Region erhalten und fördern, sowie einen gemeinsamen Markenauftritt entwickeln. Zum Auftakt sind alle, die sich beteiligen und informiert bleiben wollen, herzlich eingeladen!

[Mehr unter \[wirtschaftsregion-tirschenreuth.de\]\(http://wirtschaftsregion-tirschenreuth.de\)](http://Mehr.unter.wirtschaftsregion-tirschenreuth.de)



**Bist du ready?
Bitte hier anmelden.**



Regionalmanagement
Bayern



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie